



# Pressespiegel

## Zeitungsartikel:

- Seite 1:** Cannstatter Zeitung - Tennis
- Seite 2:** Stuttgarter Nachrichten - Baseball
- Seite 3:** Cannstatter Zeitung – Baseball
- Seite 4:** Stuttgarter Nachrichten - Baseball

Alle Berichte finden Sie auch auf unserer Facebook Seite und auf unserer Homepage unter <http://tvcanstatt.de/ueber-den-tvc/presse-publikationen>

Gerne können Sie ihre Berichte direkt an [s.lederer@tvcanstatt.de](mailto:s.lederer@tvcanstatt.de) senden.



Datum: 08.05.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

## Gelungener Start in die Oberliga-Saison

cz 08/05/2019

Herren des Cannstatter Tennisclubs besiegen Kirchheim mit 5:4 – Herren 55 kassieren 1:8-Niederlage in Regionalliga

Die Herren 1 des TV Cannstatt, im vergangenen Jahr Neuling in der Oberliga, waren kurz davor, den Liga-Durchmarsch perfekt zu machen. Ein zweiter Platz konnte sich aber auch sehen lassen. Für die diesjährige Sommersaison lautet das gesetzte Ziel: Aufstieg in die Württembergliga. Mit André Keller und Fabian Heinrich konnten zwei spielstarke Neuzugänge gewonnen werden. Dazu steht Trainer und Betreuer Benjamin Michalak als Ersatzmann zur Verfügung. Acht Teams wollen in der Oberliga möglichst oft punkten. Lediglich ein Team darf, neben drei Absteigern, in die Württembergliga aufsteigen. Das Auftaktspiel in Kirchheim/Teck brachte schon den ersten Cannstatter Erfolg. Bei einer 4:2-Führung nach den Einzelnen musste lediglich ein Doppel abgegeben werden, sodass einem Gesamtsieg von 5:4 nichts im Wege stand.

Zum Heimspiel am Sonntag, 12. Mai, macht der TV Oeffingen seine Aufwar-



CTC-Akteur Steve Harley (rechts) und Wolfsbergs Udo Betz lieferten sich ein packendes Match. Foto: CTC

tung im oberen Kurpark. Ebenfalls knapp mit 5:4 waren die Oeffinger zu Hause gegen Blau Weiß Vaihingen-Rohr erfolgreich in die Saison gestartet.

Auch die Herren 55 des Cannstatter Tennisclubs starteten in die Saison. Im Regionalliga-Heimspiel war der TC Wolfsberg Pforzheim zu Gast. Aufgrund des anhaltenden Nieselregens musste in der Halle gespielt werden. Alle fünf Einzelbegegnungen hatte in der vergangenen Saison der Neuseeländer Steve Harley – begeisterter Wahl-Cannstatter – für sich entschieden. Er traf diesmal jedoch in Udo Betz auf einen Gegner, der in den vergangenen Jahren zahlreiche Titel gewonnen hatte, unter anderem zuletzt den des Deutschen Meisters seiner Altersklasse Herren 55. Beide zeigten sich für ihr Alter ungemein gelenkig, warteten mit kraftvollen, zielsicheren Schlägen, nicht enden wollenden Angriffsvarianten und beeindruckendem Spurtvermögen auf. Den ersten Satz gewann Steve Harley mit 7:6. Udo Betz war im zweiten Satz gleichfalls im Tiebreak erfolgreich. Im entscheidenden Match-Tiebreak machte der Linkshänder Betz noch-

mals zusätzliche Kräfte frei und entschied das außergewöhnliche Match letztendlich mit 10:4 für sich.

Auch für den Cannstatter Team-Chef Helmut Bayer galt es, mit dem Pforzheimer Bernd Ruck eine harte Nuss zu knacken. Ruck hatte sich beim letztjährigen Bernhäuser Bärencup-Endspiel gegen Martin Andratsch vom KV Untertürkheim erfolgreich durchgesetzt. Seinen besten Tagerwischte Bayer nicht, sodass er einen beeindruckenden Zwei-Satz-Sieg Rucks neidlos anerkennen musste. Allein für die Cannstatter erfolgreich war dann bei den Doppelbegegnungen das Gespann Bayer/Harley. Die Pforzheimer Gäste konnten so einen hohen 8:1-Gesamtsieg feiern.

Das Cannstatter Regionalliga-Team empfängt am Samstag, 11. Mai, den TC Rot-Weiss Worms. Die Wormser verloren zum Auftakt gegen Grün-Weiss Mannheim mit 0:9. (Erich Blanz)



Datum: 10.05.2018

Zeitung: Stuttgarter Nachrichten

## Baseball

### Reds empfangen den Vizemeister

**Bad Cannstatt** Nach sieben Siegen und sieben Niederlagen in der Hinrunde stehen die Stuttgart Reds, die Bundesliga-Baseballer des TV Cannstatt, auf Platz 5. Am kommenden Wochenende ist der Tabellenzweite und deutsche Vizemeister, die Heidenheim Heideköpfe, zu Gast im TVC-Ballpark auf dem Schnarrenberg. Spiel eins findet bereits am Freitag, 10. Mai, um 19 Uhr unter Flutlicht statt. Spiel zwei beginnt an diesem Samstag um 14 Uhr.

Die Reds befinden sich nach einer Marathonwoche mit sechs Spielen in acht Tagen weiter mitten im Playoff-Rennen. Jedoch erhielten die Ambitionen der Stuttgarter auf einen der begehrten ersten vier Tabellenplätze vergangenen Sonntag einen Dämpfer, nachdem eine komfortable Führung im zweiten Spiel gegen die Mannheim Tornados noch aus der Hand gegeben wurde. Dadurch steigt der Druck auf die Spiele gegen Heidenheim. „Die kommenden Spiele werden ein wichtiger Test für die Mannschaft“, sagt Headcoach Greg Lemon. red

Datum: 13.05.2019

Zeitung: Cannstatter Zeitung

er Zeitung

LOKALSPORT

Montag, 13. Mai 2019

Das Sporthighlight des Wochenendes

## Freudentanz zur Geisterstunde

Nach fünf Stunden gewinnen die Bundesliga-Baseballer der Stuttgart Reds Spiel eins gegen Heidenheim

Von Torsten Streib

Oben auf dem Schnarrenberg – speziell auf dem Baseball-Feld des TV Cannstatt – gab es über die Jahre schon einige bemerkenswerte Partien zu verfolgen. Wohl eines der denkwürdigsten Duelle ereignete sich am Freitagabend – unter voller Strahlkraft der Flutlichtanlage. Der dreimalige deutsche Meister und vor der Begegnung Tabellenzweite Heidenheim Heideköpfe wurde mit 2:1 besiegt. Grundsätzlich zwar immer etwas Besonderes, aber auch nichts völlig Außergewöhnliches. Den Status eines historischen Siegs für die Reds bekommt die Partie jedoch aufgrund der Dramatik und der Länge. Im 16. Inning – dem 7. „Extra-Inning“ – nach einer Dauer von fast fünf Stunden und genau zehn Minuten vor Mitternacht, erwischte Toni Horvatic einen Wurf des zweiten Heideköpfe-Pitchers Enorbel Marquez-Ramirez perfekt. Ein sattes „Klonk“ und der Ball segelte durch den Nachthimmel in die vom Flutlicht angestrahlten Bäume hinter dem Centerfield-Zaun. Riesenjubiläum auf den Rängen und auf dem Feld. Dem Favoriten Heidenheim hatte man ein Bein gestellt. Es entwickelte sich ein ausgelassener Freudentanz zur Geisterstunde. „Von diesem Spiel werden wir noch ewig sprechen. Sensationell, wie meine Spieler die Nerven bewahrt haben“, sagte Reds-Coach Greg Lemon.

Bis die Reds jedoch jubeln durften, hatten vor allem die Offensivreihen beider Seiten nicht viel zu lachen. Stuttgarts Starting Pitcher und Stunden später Matchwinner Toni Horvatic hatte ebenso alles im Griff wie sein Gegenüber Mike Bolsenbroek. Erst im vierten Durchgang brachte der Heidenheimer Shawn Larry den ersten Punkt der Begegnung auf die



Großer Jubel bei den Reds. Nach der außergewöhnlich langen Spielzeit von fast fünf Stunden hatten sie am Freitagabend Heidenheim mit 2:1 besiegt. Die zweite Begegnung am Samstag wurde mit 0:3 verloren.  
Foto: Iris Drobny (Z)

Anzeigetafel. Im siebten Inning bezog Daniel Zeller auf dem Werferhügel Position und zeigte eine hervorragende Leistung. Er ließ den Gästen keine Punktchance. Die Gastgeber glichen indes aus. Toni Horvatic schlug ein Double ins Leftfield. Danilo Weber wollte Horvatic dann mit einem Bunt ein Base weiter bringen. Doch weil den Heideköpfen ein Fehler unterlief, kam er sogar bis zur Homeplate – 1:1. Was wenig später folgte, war eine ausgedehnte Verlängerung – gegen Ende übernahm für

die Reds Hagen Rätz die Wurfaktionen – mit dem „knallharten Happy-End“ für die Gastgeber.

Während der zweiten Partie am Samstag zogen häufig dunkle Gewitterwolken auf, was auch eine 15-minütige Unterbrechung mit sich brachte. Erneut gaben die Werfer den Takt vor. Für die Reds zeigte der US-Amerikaner Dustin Ward seine Wurf-Qualitäten beziehungsweise -Raffinesse. Die Stuttgarter hatten während der neun Innings zwar immer wieder Runner auf

den Bases, doch ein Punkt wollte nicht gelingen. Anders die Gäste. Sie waren einen Touch effektiver und kamen im ersten, achten sowie neunten Abschnitt jeweils zu einem Punkt und gewannen mit 3:0. „Hut ab, was meine Pitcher und die Defensive in diesen zwei Spielen geleistet haben“, war Reds-Trainer Lemon vom Doppelauftritt seiner Schützlinge begeistert. Einzig in der Offensive gebe es Handlungsbedarf. „Daran müssen wir weiterhin arbeiten.“

Mit acht Siegen und acht Niederlagen belegen die Baseballer vom Schnarrenberg weiterhin Platz fünf. Auf Rang 4, der zu den Playoffs berechtigt, fehlen zwei Siege. Diesen Sprung traut Lemon dem Team durchaus zu. „Wir haben die Qualität, um die Playoffs zu erreichen, wie so mancher Sieg gegen die Mannschaften vor uns gezeigt hat. Wir werden alles versuchen, um doch noch unter die ersten Vier zu kommen.“

Gleichwohl ist man in der Reds-Vorstandschafft mit dem Saisonverlauf, dem Auftreten des Teams und der Arbeit des Trainers sehr zufrieden. „Es herrschen ein Zusammenhalt und eine Disziplin, wie wir es noch nie hatten“, sagt Vorstandsmitglied Patrick van Bergen. Darüber hinaus verfüge man über die stärkste Mannschaft, die man je in der Bundesliga gehabt habe, weiß Baseball-Abteilungsleiter Christoph Manske. Aber: „Die Liga war auch noch nie so stark wie in dieser Spielzeit.“

Sollte es nichts werden mit der Playoff-Teilnahme, können die Stuttgarter – anders als in der Vorsaison – gelassen auf die Abstiegsrunde schauen, in die die Teams die Siege mitnehmen. Im Vergleich zum Schlusslicht Ulm, „dem kritischen Platz“, so Manke, haben die Stuttgart Reds bereits sieben Jubelmomente mehr auf dem Konto.



Datum: 13.05.2019

Zeitung: Stuttgarter Nachrichten

## Lokalsport

### Denkwürdige Partie

Eine denkwürdige Partie lieferten die Stuttgart Reds im Abendspiel gegen Heidenheim ab. Nach fünf-stündiger Spielzeit gewann das Team um Mitternacht mit 2:1. SEITE VII



13/05  
2019

SAV/SFE

### Reds mit Licht und Schatten

Es war ein Spiel, von dem man bei den Stuttgart Reds noch lange sprechen wird: In einer fast fünfständigen Begegnung mit dem dreimaligen deutschen Meister Heidenheim Heideköpfe setzten sich die Bundesliga-Baseballer des TV Cannstatt am Freitagabend zuhause mit 2:1 durch. Im 16. Inning, dem siebten „Extra-Inning“ also und exakt zehn Minuten vor Mitternacht, drosch Toni Horvatic den Ball über den Zaun im Centerfield und versetzte seine Mitspieler samt der verbliebenen Reds-Fans in einen Freudentaumel. Am Samstag, im zweiten Spiel des Heimspiel-Wochenendes, gab es dagegen nichts zu holen: Heidenheim nutzte seine Chancen konsequent und gewann 3:0.

SAV  
13/05/19